gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll
der Gemeinderatssitzung Nr. 03/24

Datum / Zeit	Mittwoch, 28. Februar 2024 / 18:00 – 21:45 Uhr
Ort	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
Vorsitz	Christian Öhri, Gemeindevorsteher
Anwesend	Reto Bischof, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Christian Büchel, Gemeinderat Fabian Haltinner, Gemeinderat Jürgen Hasler, Gemeinderat Patricia Oehri-Eggenberger, Gemeinderätin Benedikt Oehry, Gemeinderat Carmen Reutegger, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Protokoll	Tatjana Büchel, Gemeindesekretärin

Protokoll veröffentlicht am 04.03.2024

GEMEINDEVORSTEHUNG · 9491 RUGGELL

Christian Öhri, Gemeindevorsteher

LieMudRun:
Rückblick 2023 und Vorstellung 2024

Gäste:
Sandra Wögerer, Verein Hindernislauf Liechtenstein
Johannes Kohler, Verein Hindernislauf Liechtenstein

Antrag Vorsteher
Der Verein „Hindernislauf Liechtenstein“ führt seit 2019 jährlich den „LieMudRun“ erfolgreich auf dem Gebiet zwischen den Gemeinden Ruggell und Schellenberg durch. Der Start ist jeweils beim Vereinshaus, der Zielbereich bei der Freizeitanlage Widau. Im vergangenen Jahr nahmen 1150 Erwachsene und 500 Kinder am Hindernislauf teil. Die nächste Durchführung findet am 14. September 2024 statt. Sandra Wögerer und Johannes Kohler vom OK-Team berichten über den Lauf und informieren über den aktuellen Stand.

Antrag zur Beschlussfassung
1. Kenntnisnahme der Präsentation durch den Gemeinderat.
2. Genehmigung der Durchführung des „LieMudRun“ am 14. September 2024.

Erörterung
Die Vorstandsmitglieder des Vereins Hindernislauf Liechtenstein, Sandra Wögerer und Johannes Kohler präsentieren dem Gemeinderat die wichtigsten Kennzahlen des LieMudRuns 2023. Es nahmen insgesamt über 1’600 Personen teil, davon rund 1’100 aus Liechtenstein.

Ausserdem informieren sie den Gemeinderat über den aktuellen Stand für den 5. Bank Frick LieMudRun, der am 14. September 2024 stattfindet. Dabei stellten sie einen ersten Entwurf der Strecke vor. Diese wird in einem nächsten Schritt mit dem Amt für Umwelt, dem Fischereiverein, der Jägerschaft, dem Forstbetrieb und weiteren Partnern besprochen und erst danach endgültig fixiert. Der Vorverkauf für den Lauf startet am Freitag, 1. März 2024.

Beschluss
Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Durchführung des 5. Bank Frick LieMudRuns am 14. September 2024 unter der Voraussetzung, dass die Streckenführung mit allen betroffenen Ämtern und Organisationen abgesprochen und durch diese bestätigt wird.

Energiestadt:
Vorstellung und derzeitiger Stand

Gäste:
Julia Frommelt, Lenum AG
Patrik Marxer, Leiter Hochbau

Antrag Hochbau
Eine Energiestadt ist eine Stadt oder eben eine Gemeinde, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label Energiestadt verliehen.

Da der Gemeinderat aus neuen Mitgliedern besteht, erläutert Julia Frommelt von der Lenum AG das Thema Energiestadt mit den sechs verschiedenen Energiestadt-Bereichen, die Energiepolitischen Zielsetzungen und Grundsätze der Gemeinde, wie auch der Stand bzw. die Entwicklung der Gemeinde Ruggell im Energiestadt-Prozess.

Antrag zur Beschlussfassung
Kenntnisnahme der Präsentation

Beschluss
Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

Unterkunft für Schutzsuchende:
Anpassung Hauszugang Lettenstrasse 41

Antrag Tiefbau
Da die Schutzsuchenden als damalige Sofortlösung befristet im Vereinshaus untergebracht wurden, soll nun eine längerfristige Unterkunft gefunden werden. Mit dem Freiwerden der gemeindeeigenen Liegenschaft Lettenstrasse 41, bietet sich nun eine ideale Beherbergung für einen Grossteil der Schutzsuchenden. Jedoch muss dafür der aktuelle Hauszugang angepasst werden, da dieser nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften entspricht und direkt in die Strasse mündet.

Aus diesem Grund erarbeitete die Bauverwaltung eine möglichst einfache Umgestaltung, so dass die vorgegebenen Sicherheitsnormen eingehalten werden können. Die entsprechenden Baumeisterarbeiten wurden von der Firma MarxerBüchel AG aus Ruggell offeriert und belaufen sich auf CHF 19‘241.80 (inkl. MwSt.). Die Erstellung der Absturzsicherung soll zusammen mit der Erneuerung des Gartenzaunes entlang der Lettenstrasse durch den Gemeindewerkbetrieb realisiert werden, weshalb dafür nur die Materialkosten zu berücksichtigen sind. Die nötigen Mittel sind im Budget 2024 nicht vorgesehen, weshalb ein entsprechender Nachtragskredit benötigt wird.

Antrag zur Beschlussfassung
1. Projektgenehmigung der geplanten Anpassung des Hauszuganges Lettenstrasse 41.
2. Genehmigung eines Kredites in der Höhe von CHF 25'000 für die Anpassung des Hauszuganges Lettenstrasse 41.
3. Genehmigung eines Nachtragskredites in der Höhe von CHF 25'000 zum Budget 2024.
4. Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Anpassung des Hauszuganges Lettenstrasse 41 zur offerierten Summe von CHF 19'241.80 (inkl. MwSt.) an die MarxerBüchel AG aus Ruggell.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt alle Anträge einstimmig.

Deponiebauleitung:
Kostenbestätigung 2023 und Auftragsvergabe 2024

Antrag Tiefbau
Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung am 14. März 2023 für die Deponiebauleitung im Jahr 2023 den Kredit in der Höhe von CHF 50‘000 genehmigt und den Auftrag an die Hanno Konrad Anstalt für eine Summe mit dem Kostendach von CHF 50‘000 vergeben. Die entsprechende Kostenbestätigung ist nachfolgend aufgestellt:

Aufwendungen Deponiebauleitung im Jahr 2023	CHF	50‘821.15
Kostenüberschreitung von 1.64%	CHF	821.15

Für einen reibungslosen Betrieb der Deponie sowie eine laufende Anpassung und Verbesserung vom Deponiekonzept, wird wiederum die entsprechende Unterstützung durch eine Bauleitung benötigt. Im Budget 2024 sind die entsprechenden Kosten vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung
1. Kenntnisnahme der Aufwendungen für die Deponiebauleitung im Jahr 2023.
2. Kreditgenehmigung in der Höhe von CHF 50‘000 für die Deponiebauleitung im Jahr 2024.
3. Vergabe des Deponiebauleitungsauftrags für das Jahr 2024 an das Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt aus Schaan mit einem Kostendach von CHF 50‘000.

Beschluss
Der Gemeinderat nimmt die Aufwendungen zur Kenntnis und genehmigt die Anträge einstimmig.

Ersatzbeschaffung:
Aufsitzmäher Freizeitpark Widau

Antrag Tiefbau
Das Betriebspersonal vom Freizeitpark Widau verwendet aktuell zwei Aufsitzmäher der Marke Walker, welche sich durch ihre Wendigkeit und dem geringen Gewicht auszeichnen. Der ältere der beiden stammt aus dem Jahr 2014, weshalb im Jahr 2021 ein Neuer angeschafft wurde. Der damalige Gemeinderat hat dem Weitergebrauch des älteren zugestimmt, bis dessen Unterhalt zu hoch wird und abgestossen werden muss. Aus diesem Grund konnten die letzten drei Jahre unsere Sportrasenfelder mit zwei Aufsitzmähern gepflegt werden. Durch diese Doppelspurigkeit konnten die Rasenfelder schneller gemäht werden so dass der grössere und schwerere Frontrasenmäher weniger verwendet wurde. Diese geringere Gewichtsbelastung wirkt sich auf die neuen Sportrasenfelder sehr positiv aus, da dadurch der Boden weniger verdichtet wird und entsprechend wasserdurchlässiger ist. Entsprechend kann dadurch auf Dauer der Unterhalt der Sportrasenfelder gesenkt werden. Zudem kann die nötige Schnitthöhe sämtlicher Sportrasenfelder schneller bewerkstelligt und so geringere Zeitfenster genutzt werden.

Aus diesem Grund empfiehlt das Betriebspersonal in Absprache mit der Liegenschaftsverwaltung den alten Aufsitzmäher aus dem Jahr 2014 zu ersetzen, so dass der lückenlose Doppelbetrieb gewährleistet ist. Entsprechend wurde von der Firma Senti Technik Anstalt aus Schaanwald ein entsprechendes Ersatzgerät offeriert. Der Kaufpreis beträgt dabei CHF 42‘517.30 (inkl. MwSt.). Im Budget 2024 sind dafür Mittel in der Höhe von CHF 43‘000 vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung
1. Genehmigung eines Kredites für die Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers für den Freizeitpark Widau in der Höhe von CHF 43'000.
2. Vergabe des Lieferauftrags an die Firma Senti Technik Anstalt aus Schaanwald für einen Aufsitzmäher Walker zur offerierten Summe von CHF 42‘517.30 (inkl. MwSt.).

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge einstimmig.

Kreditgenehmigung und Vergabe:
Unterhalt Sportfelder Freizeitpark Widau 2024

Antrag Tiefbau
Die Firma Otto Keller AG ist auf die Pflege von Naturrasenflächen spezialisiert und verfügt über die entsprechenden Fachleute und den nötigen Maschinenpark. Sie hat schon im Jahr 2019 die Erneuerung der Sportrasenfelder sowie deren anschliessenden Unterhalt während der Garantiezeit durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebspersonal der Widau funktioniert sehr gut. Im Jahr 2024 werden die externen Leistungen wieder benötigt, weshalb die Liegenschaftsverwaltung und die Betriebswartung in Zusammenarbeit mit unserem Sportrasencoach eine entsprechende Offerte von der Firma Otto Keller AG eingeholt hat. Die Pflegearbeiten für das Jahr 2024 belaufen sich auf CHF 88‘269.05 (inkl. MwSt.).

Aufgrund der bewährten Zusammenarbeit von unserem Sportrasencoach Stefanie Jurthe mit dem Betriebspersonal der Widau und dem Unternehmer, soll auch die Sportrasenberatung im Jahr 2024 weitergeführt werden. Das entsprechende Honorar beläuft sich auf CHF 21‘424.88 (inkl. MwSt.) und beinhaltet Zustandsanalyse, Gutachten, Fachberatung, Besichtigungen, Erstellung Jahresbericht sowie die Sportanlagen-App. Im Budget 2024 sind die nötigen Mittel vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung
1. Kreditgenehmigung für die Pflege der Sportfelder sowie die Sportrasenberatung im Freizeitpark Widau für das Jahr 2024 in der Höhe von CHF 110‘000.
2. Vergabe des Auftrags Sportrasenpflege der Naturrasenfelder im Freizeitpark Widau für das Jahr 2024 durch die Firma Otto Keller AG, Zihlschlacht in der Höhe von CHF 88‘269.05 (inkl. MwSt.).
3. Vergabe des Auftrags Sportrasenberatung im Freizeitpark Widau für das Jahr 2024 durch die Firma Stefanie Jurthe Sportrasen-Coaching aus Geissau in der Höhe von CHF 21‘424.88 (inkl. MwSt.).

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt alle Anträge einstimmig.

Neuanschaffung:
Fahrbare Scherenbühne Hauswartung

Antrag Tiefbau
Die bisherige Hebebühne der Hauswartung ist geeignet für grosse Höhen, muss aber entsprechend mit Stützen gesichert werden. Diese Stützen müssen bei jeder Verschiebung neu gesetzt werden weshalb die Bühne immer wieder eingefahren werden muss. Zudem passt die ganze Hebebühne nicht durch die Türen oder in den Lift, so dass dafür die Stützen abmontiert werden müssen. Dieser Umgang ist sehr zeitintensiv, weshalb für Arbeiten in geringeren Höhen bis anhin ein Rollgerüst als geeignete Ergänzung diente. Aufgrund der verschärften Sicherheitsvorschriften, darf dieses Rollgerüst nun nicht mehr ohne zusätzliche Absturzsicherung verwendet werden, was den Gebrauch entsprechend verkompliziert.

Aus diesem Grund liess die Hauswartung einige fahrbare Scherenbühnen vorführen. Als geeignetstes Produkt erwies sich eine Elektro-Scherenbühne der Firma Feresta aus Wangen zu einem offerierten Preis von CHF 11‘225.00 (inkl. MwSt.), welche gemäss den aktuell gültigen Sicherheitsvorschriften im ausgefahrenen Zustand bewegt werden darf. Dadurch können viele Bereiche in der Schule, dem Saal und dem Musikhaus zeitsparend und den Sicherheitsvorschriften entsprechend unterhalten werden. Die bisherige Hebebühne soll weiterhin bei grösseren Höhen für alle Gemeindeliegenschaften zur Verfügung stehen. Im Budget 2024 sind dafür Mittel in der Höhe von CHF 20‘000 vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung
1. Genehmigung eines Kredites für die Beschaffung einer fahrbaren Scherenbühne für die Hauswartung in der Höhe von CHF 12'000.
2. Vergabe des Lieferauftrages an die Firma Feresta aus Wangen für eine fahrbare Scherenbühne für die Hauswartung zur offerierten Summe von CHF 11'225.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge einstimmig.

Neue Organisation:
Auflösung Stiftung OJA

Antrag Vorsteher
Die Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein, Schaan, wurde 2014 durch zehn angeschlossene Gemeinden errichtet und verfolgt den Zweck, die offene Kinder- und Jugendarbeit in den mitwirkenden Gemeinden zu organisieren und durchzuführen. Zwischenzeitlich wurde diese Aufgabe von der Stiftung Sovort Liechtenstein (Soziale Arbeit vor Ort) übernommen. Die Stiftung Offene Jugendarbeit hat ihren Zweck erfüllt.

Die angeschlossenen Gemeinden halten fest, dass sie daher gemäss Art. 19 der Statuten „die Beendigung der Stiftung für richtig halten“ und diese damit aufzulösen und zu liquidieren ist.

Ein allfälliger Liquidationserlös ist gemäss demselben Artikel im Rahmen der gemeinnützigen Zweckbestimmung zu verwenden. Es bietet sich an, dass der Stiftungsrat beschliesst bzw. gebeten wird, diesen Erlös an die Stiftung Sovort für offene Kinder- und Jugendarbeit zu übergeben.

Antrag zur Beschlussfassung
Die Gemeinde Ruggell stellt fest, dass der Stiftungszweck erfüllt ist und sie daher gemäss Art. 19 der Statuten der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein die Beendigung dieser Stiftung für richtig hält und diese damit aufzulösen und zu liquidieren ist. Ein allfälliger Liquidationserlös ist gemäss demselben Artikel im Rahmen der gemeinnützigen Zweckbestimmung, daher zweckgebunden für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu verwenden.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Neue Organisationsform:
Übertragung Leistungsvereinbarung OJA-Sovort

Antrag Vorsteher
2023 wurde die Stiftung Sovort gegründet, um zusätzlich zur Jugendarbeit auch Streetwork anbieten zu können. Die Stiftung Offene Jugendarbeit (OJA) hat für ihre Tätigkeit mit den angeschlossenen Gemeinden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Um die Tätigkeit der OJA rechtlich nahtlos und einwandfrei übernehmen zu können, ist es notwendig, diese Leistungsvereinbarungen formell zu übertragen. Eine Änderung der Leistungsvereinbarungen ist im Moment nicht notwendig und angebracht, der Turnus für Anpassungen soll wie gehabt beibehalten werden.

Die Gemeinde Ruggell hat eine gemeinsame Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden Gamprin und Schellenberg und diese soll an die neue Stiftung Sovort übertragen werden.

Antrag zur Beschlussfassung
Genehmigung der Übertragung der gemeinsamen Leistungsvereinbarung der Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg mit der Stiftung Offene Jugendarbeit an die Stiftung Sovort.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Kommissionen:
Neues Mitglied in der Sport- und Freizeitkommission

Antrag Vorsteher
Die Sport- und Freizeitkommission besteht aus Vertretern der Sport- und Freizeitvereinen in Ruggell. Bislang sind der Turnverein, die Pfadfinder, der Judoclub, der Tennisclub und der Tischtennisclub mit je einem Mitglied in der Kommission vertreten. Noch offen war das Mitglied für den FC Ruggell. Sandro Haas aus Ruggell ist bereit, als Mitglied des FC Ruggells in der Sport- und Freizeitkommission mitzuwirken.

Antrag zur Beschlussfassung
Genehmigung von Sandro Haas als Mitglied in der Sport- und Freizeitkommission.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Erleichterte Einbürgerung:
Martin Rädler

Antrag Vorsteher
Herr Martin Rädler hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren infolge Eheschliessung gestellt. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Antrag zur Beschlussfassung
Stellungnahme des Gemeinderats über das vorliegende Gesuch.

Beschluss
Der Gemeinderat gibt eine positive Stellungnahme ab.

Personelles:
Anstellung Fachperson Betriebsunterhalt

Gast:
Christof Becker, Geschäftsführer der BGP AG

Antrag Vorsteher
Die Stellenausschreibung zur „Fachperson Betriebsunterhalt“ wurde Ende Dezember 2023 mit einer Eingabefrist bis 14. Januar 2024 publiziert. Auf die Stellenausschreibung sind insgesamt 23 Bewerbungen eingetroffen. Die BGP AG hat auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen eine Vorselektion vorgenommen und in Abstimmung mit der Personalkommission vier Bewerber für die engere Auswahl empfohlen. Christof Becker führte gemeinsam mit Liegenschaftsverwalter Stephan Marxer ein Interview mit diesen vier Bewerbern durch.

Antrag zur Beschlussfassung
Genehmigung der Anstellung der neuen Fachperson Betriebsunterhalt.

Erörterung
Christof Becker erläutert den Auswahlprozess und empfiehlt im Namen der Personalkommission, Herrn Marko Kranz anzustellen. Er wird die Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt im April 2024 antreten.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung einstimmig.